

ZU HAUSE

Magazin für Mitglieder der FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG | 22. Jahrgang | Nr. 2 | 2012

Aus dem Inhalt

.....
Unser LuWinkel

.....
Mitgliederreisen

.....
Gustav im Zirkus

.....
Jahresabschluss 2011



Kinderfest im Wohn- und Spargeschäft



02

Leben mit Perspektive

Besuch & kein Platz? Gästewohnung mieten!

Vermietungsstart geglückt!

Die Gästewohnung in Trotha war bereits bei der Buchungsanfrage unseres Mitgliedes Margot Schwertz reserviert und so kam es der rüstigen Rentnerin sehr gelegen, dass unsere neue Gästewohnung in ihrer Nähe eröffnet wurde und sie nun ohne hohe Hoteltkosten ihren Besuch empfangen konnte. Ihr Sohn feierte Anfang Juni seinen 40. Geburtstag und erwartete Gäste aus Dresden und Augsburg.

Wir waren bei der Schlüsselübergabe mit der zuständigen Betreuerin Frau Hirschnitz dabei. „Obwohl ich alleine lebe, ist meine Wohnung für vier weitere Gäste einfach zu klein. Da nehme ich natürlich gerne eine Gästewohnung!“, so Frau Schwertz. Sie nutzte bereits dreimal unseren Service und war von der farbenfrohen und modernen Einrichtung und

von der Sauberkeit nach dem Rundgang begeistert. „Auch wenn die Wohnung nur zum Schlafen genutzt wird, hier wird sich meine Familie sehr wohl fühlen!“.

[Claudia Fehse]



Buchung unter: (0345) 53 00 - 181!

Unsere Gästewohnungen:

- > Mötzlicher Str. 45amax. 4 P.
- > Fischerstecherstr. 28max. 4 P.
- > Kreuzerstr. 1max. 5 P.
- > Friedrich-Hesekiel-Str. 10max. 4 P.
- > Hildesheimer Str. 37max. 6 P.
- > Voßstr. 2max. 6 P.
- > Dessauer Str. 205max. 6 P.
(3 Wohnungen stehen zur Auswahl!)

Anzahl

OB*

MB*

1 Person	25,68 €	27,82 €
2 Personen	25,68 €	27,82 €
3 Personen	28,89 €	35,31 €
4 Personen	32,10 €	40,66 €
5 Personen	35,31 €	46,01 €
6 Personen	38,52 €	51,36 €

Zzgl. einmaliger Endreinigung 26,75 €

* OB = Ohne Bettwäsche; MB = Mit Bettwäsche;
Die genannten Preise sind Bruttopreise.



Siegfried Stavenhagen
Kaufmännischer Vorstand

Frank Sydow
Technischer Vorstand

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**

Die Genossenschaften

| Editorial

Liebe Mitglieder, Bewohner und Leser,

für uns ist es selbstverständlich, den genossenschaftlichen Grundprinzipien von Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung gerecht zu werden. Sie als Mitglied stehen bei uns im Fokus und sind Ausgangspunkt sowie Ziel unseres Handelns.

Besonders im **Internationalen Jahr der Genossenschaften** möchten wir daran erinnern, dass das Wohnen in einer Genossenschaft nicht nur eine ansprechende Alternative zur Mietwohnung, sondern auch zum Eigentum ist.

Wir verwirklichen mit Ihnen gemeinsam selbstbestimmtes Wohnen und verschaffen Ihnen, gegenüber Mietern von privaten bzw. öffentlichen Wohnungsanbietern, dauerhafte Vorteile.

Ihnen und Ihrer Familie können wir somit **langfristig gutes und preisgünstiges Wohnen in intakten Nachbarschaften** ermöglichen.

Jedoch ohne Ihre Mitbestimmung und Mitwirkung sind die **genossenschaftlichen Grundprinzipien** nicht umsetzbar.

Wir möchten Sie an den sozialen, kulturellen und geschäftspolitischen Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen noch mehr beteiligen. Die Wahl von **WOHNBEIRÄTEN** ist dabei

nur eine von vielen Möglichkeiten.

Zudem sind wir stetig bemüht, unsere **Service- und sozialen Dienstleistungsangebote** weiterzuentwickeln und in den Bereichen Alltag, Gesundheit und Freizeit bedarfsorientiert auszubauen.

Die **Auswertung** unserer **Mitgliederbefragung** bzw. unserer Ergebnisse können Sie auf der Seite 12 nachlesen - wir freuen uns auch weiterhin über Ihre Anmerkungen!

Durch ein partnerschaftliches Miteinander mit Ihnen als Bewohnern und Mitarbeitern unserer Genossenschaft, möchten wir das Wohnen gemeinsam gestalten, die Wohn- sowie Lebensqualität erhöhen und eine intakte Nachbarschaft nachhaltig fördern.

Der **Jahresbericht** unseres **Vereins** gibt Ihnen auf **Seite 20** Aufschluss darüber.

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich im Namen Ihrer FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG

Siegfried Stavenhagen
Kaufmännischer Vorstand

Frank Sydow
Technischer Vorstand

Inhaltsverzeichnis

**FROHE ZUKUNFT
Wohnungsgenossenschaft eG**

Unser Kundenservice	4
Baugeschehen	6
In eigener Sache	8
Aus der Nachbarschaft	9
Vertreterversammlung	10
Ehrung L. Kretzschmar	11
Unser Sozialmanagement	12
Bauliche Vereinbarungen	14
Jubiläumsgrüße/Leserecke	15
Mitgliederreisen	16

**FROHE ZUKUNFT
Spareinrichtung**

Aktuelle Informationen	18
Aktuelle Konditionen!	19
Hinweis Jugend-Sparen	19

**FROHE ZUKUNFT
Miteinander e.V.**

Jahresbericht 2011	20
Vorstand gesucht	21
Veranstaltungskalender	21

**Gustav Sparfrohs
Kinderstube**

22

**FROHE ZUKUNFT
Service GmbH**

24



| Unser Kundenservice berichtet

Unser Resümee

Seit dem 2. April empfangen die Mitarbeiter unserer Abteilung Kundenservice Sie nun schon in den Räumen der Großen Steinstraße 8. Nach der Herrichtung des Gebäudes und Sanierung der Fassade erstrahlt das Haus in neuem Glanz und der Kundenbereich im Erdgeschoss besticht durch seine helle und freundliche Ausstattung.

Nutzer, Sparer und Interessenten, deren Neugier wir mit unseren Angeboten wecken konnten, werden von unserem Team beraten. Bisher durften wir ca. 750 Besucher pro Monat begrüßen.

Der Vorteil für unsere Besucher ist, dass aufgrund der Qualifizierung unserer Mitarbeiter, Fragen zum Wohnen und Sparen von ein und demselben Ansprechpartner beantwortet werden können. Bei speziellen Anliegen, die nicht sofort vor Ort gelöst werden können, haben wir unsere Kollegen aus den Fachabteilungen, die uns dabei unterstützen, Lösungen zu finden.

Zusätzlich haben wir ein separates Beratungsbüro geschaffen, das es uns ermöglicht, Ihre Probleme vertraulich und persönlich zu klären. Neben den Mitarbeitern der Kundenberatung, die Ihnen während der Öffnungszeiten gern zur Verfügung stehen, sind auch die Mitarbeiter der Teams Sozialmanagement sowie der Neuvermietung, zu festen Sprechtagen für Sie da. Natürlich ist eine Terminvereinbarung möglich. Im Wohn- und Spargeschäft befindet sich ebenso unsere Musterausstellung, die es Ihnen

leichter macht, mögliche Ausstattungsvarianten für Ihr eigenes Zuhause auszuwählen.

Bei der offiziellen Eröffnung am 2. Juni, war der Kindertag der perfekte Anlass um das neue Wohn- und Spargeschäft gemeinsam mit Ihnen feierlich zu eröffnen.

Unser Maskottchen Gustav Sparfroh bat dazu seinen Freund „Buddel“, das Maskottchen des BELANTIS PARKES Leipzig, um Unterstützung. Dieser ließ sich nicht lange bitten und reiste gemeinsam mit dem BELANTIS Abenteuer mobil und Kapitän Black an. Unter der Aktion **„Schätz doch mal“** wurden alle Kinder aufgefordert, den Geldwert zu schätzen, der sich in einem gefüllten Glas (mit 1 und 2 Cent Münzen) befand. Die Gewinner durften sich über ein BELANTIS-Familienticket und einen Gustav Sparfroh USB-Stick freuen. **An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch!**

Vielleicht haben Sie es bereits bei einem Bummel durch die Stadt bemerkt – die Mauer auf dem Gelände der Großen Steinstraße 8 wurde abgerissen.

Die Gestaltung der Außenanlagen ist in vollem Gange und wird in den nächsten Tagen abgeschlossen sein. Damit ist dann der Zugang auch endlich über die Große Steinstraße möglich. Auf unserem Grundstück laden Grünflächen zum Verweilen ein und wir freuen uns darauf, Sie auch in Zukunft mit Veranstaltungen hier überraschen zu dürfen.

[Astrid Günther]



Neu organisiert!

Wir haben uns seit dem 1. Januar 2012 neu organisiert und aus ehemals 10 Teams sind 5 Abteilungen geworden. Ziel war es, Arbeitsabläufe weiter zu optimieren und Ihnen im Alltag noch schneller Fragen zu beantworten. Mit je einem Abteilungsleiter wird unser Arbeitsalltag nun noch teamübergreifender koordiniert.

Abteilung Rechnungswesen: Dort findet eine Bündelung der gesamten Buchhaltung der FZWG innerhalb eines Teams statt.

Abteilung Hausbewirtschaftung: Sämtliche Aufgaben der Bewirtschaftung der Wohneinheiten und der Neuvermietung werden durch drei **Teams Bestandsbewirtschaftung** mit je zwei Hausbewirtschaftern, einem Techniker und dem mobilen Hausmeisterservice der FZSG realisiert. Alle Arbeiten rund um Ihre Genossenschaftswohnung, von der Übergabe bis zur Abnahme, einschließlich der Betriebskostenabrechnung, werden von diesen Teams bearbeitet.

Team Neuvermietung: Von der Akquise, über die Beratung und Besichtigung, der Auswertung bis hin zur Koordinierung externer Besichtigter unterstützt dieses Team die Abteilung Kundenservice.

Abteilung Kundenservice:

Team Kundenberatung: Unsere Mitarbeiter beraten Sie zu all unseren Produkten aus den Bereichen Wohnen, Sparen und Service und durch die wechselnde Schichtbesetzung der Schalter wird eine ständige Bearbeitung Ihrer Anliegen ermöglicht. **Team Spareinrichtung:** Dort wird die Mitgliederbuchhaltung und die Buchhaltung der Spareinrichtung bearbeitet.

Abteilung Bestandsentwicklung: Hier arbeiten unsere Mitarbeiter an allen Aufgaben und Projekten rund um Neubau/Sanierung, Liegenschaftsverwaltung sowie -entwicklung.

Die Zentralen Dienste - Unsere Stabsstellen bestehen aus sieben Teams

Recht: Rechts- sowie Personal-/Versicherungsangelegenheiten werden in diesem Team bearbeitet.

Marketing: Der Ansprechpartner für Mitgliederfeste, Außendarstellung, Mitgliederreisen und andere Servicefelder.

EDV: Neben Administration von Hard- und Software zählen Betriebsorganisation und Qualitätsmanagement zu den Aufgaben des Teams.

Strategiemanagement: Planung, Controlling, Port-

folio sowie die Risiko- und Unternehmensstrategie werden durch unsere Mitarbeiter erarbeitet.

Innere Verwaltung: Die gute Seele der FZWG, zuständig für Ordnung und Sauberkeit, Postbearbeitung, Verwaltung aller Bürogeräte, Kurierdienste, Fuhrparkmanagement und den Kundenempfang in der Geschäftsstelle.

Büromanagement: nicht nur für Vorstand und Aufsichtsrat, sondern allen Mitarbeitern ein wertvoller Ansprechpartner bei der Erstellung von Standarddokumenten und deren Verarbeitung.

Sozialmanagement: setzt sich für soziale Belange wie Schuldnerberatung, Wohnraumanpassung und Unterstützung bei Behördengängen für Sie ein und betreut die Zusammenarbeit mit unserem Nachbarschaftsverein.

Die regelmäßigen Schulungen unserer Mitarbeiter und die zentralen Schnittstellen werden zu Ihrer intensiveren Betreuung und ständigen Verbesserung der Unternehmensprozesse beitragen.

Durch die Verlagerung der Sprechzeiten in unser Wohn- und Spargeschäft ist in der Geschäftsstelle mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Die dortigen Mitarbeiter sind hauptsächlich für die Vor-Ort-Betreuung im Wohngebiet und Arbeiten, wie z.B. Betriebskostenabrechnung abgestellt und können nicht immer sofort am Telefon parat sein. Bitte hinterlassen Sie Ihr Anliegen bei unserer Telefonzentrale - unsere Mitarbeiter rufen Sie so schnell wie möglich zurück. Wir danken für Ihr Verständnis.

[Andrea Haendel]

> **Team Neuvermietung:** Di, Gr. Steinstr. 8, 09.30 - 16.00 Uhr

> christian.franz@frohe-zukunft.de Telefon: (0345) 53 00 - 160

> tina.thate@frohe-zukunft.de Telefon: (0345) 53 00 - 139

> **Team Sozialmanagement:** Mo, Gr. Steinstr. 8, 09.30 - 16.00 Uhr

> ina.kromholz@frohe-zukunft.de Telefon: (0345) 53 00 - 109

> florian.krausse@frohe-zukunft.de Telefon: (0345) 53 00 - 130

> **Team Kundenberatung im Wohn- und Spargeschäft**

> Mo - Do 09.30 - 18.00 Uhr | Fr 09.30 - 16.00 Uhr | Sa 09.30 - 14.00 Uhr

> kundenservice@frohe-zukunft.de Telefon: (0345) 53 00 - 181

> **Team Spareinrichtung:**

> spareinrichtung@frohe-zukunft.de Telefon: (0345) 53 00 - 181

> **Unsere Telefonzentrale/Geschäftszeiten Leibnizstraße 1a:**

> info@frohe-zukunft.de Telefon: (0345) 53 00 - 0

> Mo - Do 08.00 - 18.00 Uhr | Fr 08.00 - 16.00 Uhr

> **Team Marketing:**

> marketing@frohe-zukunft.de Telefon: (0345) 53 00 - 146



| Baugeschehen und Investitionen 2012

Im Investitionsplan des Jahres 2012 liegt der Schwerpunkt in der energetischen Sanierung unserer Bestände durch **Fassadenmodernisierungen in der Südstadt II** und die Weiterführung der **Kellerdeckendämmung**. Die Modernisierung der Fassaden ist in der Regel mit einem **Neubau der Balkone** mit vergrößerter Grundfläche verbunden.

Der Ersatz und die energetische Modernisierung der Gasetagenheizungen wird in diesem Jahr in der Südstadt I realisiert und auch der Neubau von Wohnungen für unsere Genossenschaft nimmt einen großen Stellenwert ein.

Der Investitionsplan besteht im Wesentlichen aus folgenden Maßnahmen:

Abriss

Unser ehemaliges Gebäude in der Erich-Weinert-Str. 3 im Stadtteil Silberhöhe wurde bis Ende Mai einschließlich der angrenzenden Parklätze und Wege vollständig abgerissen. Die bis dahin bebauten Flächen wurden zwischenzeitlich durch Grünflächen ersetzt.

Modernisierung und Ersatz Gasetagenheizung

In folgenden Gebäuden in der Südstadt I werden Gasthermen durch Etagenstationen ersetzt und die Gasanlagen aus den Wohnungen seit Mai 2012 rückgebaut:

- > Warschauer Str. 19,21,23,25
- > Minsker Str. 5-8
- > Paul-Suhr-Str. 63-66
- > Paul-Suhr-Str. 67-70
- > Paul-Suhr-Str. 81, 81a,b,c

Kellerdeckendämmung

Die Ausführung der Arbeiten in der **Fischer-von-Erlach-Str. 12 – 26 (gerade)** und **Minsker Str. 5 - 8** erfolgen bis Oktober 2012.

Fassaden- und Balkonsanierungen

An unserem Gebäude **Ufaer Str. 12 – 13** wird die Fassade und die Kellerdecke wärmedämmend sowie die Balkone erneuert. Diese weisen neben einer hochwertigen Gestaltung eine um **50 % vergrößerte Grundfläche (+ 2m²)** auf.

Bei dieser Baumaßnahme war aus bauordnungsrechtlichen Gründen die Zustimmung des Nebeneigentümers (mit Sitz in Luxemburg) erforderlich. Leider erfolgte die Zustimmung dieses Eigentümers erst nach intensiven Bemühungen unsererseits, so dass der ursprüngliche Baubeginn um 8 Wochen verschoben werden musste.

Am Gebäude **Ufaer Str. 5 – 8** erfolgen die **Wärmedämmung der Fassade** und die **Dämmung der Kellerdecke**. Baubeginn war hier der 21. Mai 2012. Die Balkone an diesem Gebäude wurden im Jahr 2003 bereits saniert, so dass hier keine Erweiterung der Fläche möglich ist.

Die Gebäude in der **Ingolstädter Straße 1 – 3 und 21 – 25** erhalten seit Anfang Juli neben den beschriebenen neuen Balkonen auch eine wärmedämmte Fassade und Kellerdecke. Weiterhin werden die Wohnungen in den Gebäuden mit einer Wechselsprechanlage ausgestattet. Alle genannten Baumaßnahmen werden bis **November 2012** fertig gestellt sein.

Neubauvorhaben Heide- Süd

Zur weiteren Projektplanung des seniorengerechten Neubaus in der Blücherstraße in Heide-Süd sind noch Abstimmungen mit der Stadt Halle (Saale) zur Bebauung erforderlich. Die weitere Planung wird voraussichtlich ab **III. Quartal 2012** fortgeführt.

Wohn- und Spargeschäft

Die **Instandsetzung** des Bestandsgebäudes in der **Gr. Steinstraße 8** und der **Ausbau** zum Wohn-

und Spargeschäft erfolgte bis März 2012, die **Freiflächengestaltung** wurde bis Ende Juni 2012 abgeschlossen.

Instandsetzung der Leerwohnungen

Für die auf anhaltend hohem Niveau für eine erfolgreiche Vermietung notwendige Instandsetzung der Leer-Wohnungen sind **2,8 Mio. € in 2012** geplant, davon **500 Tsd. € aus Spareinlagen**. So sind beispielhaft für die Komplettinstandsetzung einer Wohnung mit einer Ausstattung aus den 1960ziger Jahren (z. B. aus den Wohngebieten Frohe Zukunft oder Südstadt I) nicht selten **ca. 20.000 €** aufzuwenden.



Mitgliedermitbestimmung

Bei der Kommunikation mit den Nutzern wegen durchzuführender Modernisierungsmaßnahmen taucht regelmäßig die Frage auf, ob die grundsätzliche Durchführung von Baumaßnahmen von Zustimmungen der Nutzer abhängig ist. Dazu ist festzustellen, dass unsere Genossenschaft sich wie jeder andere Vermieter an die Gesetzeslage zu halten hat. Diese sieht keine Zustimmung- oder Ablehnungsmöglichkeit vor und ist auch praktisch nicht durchführbar.

Wir sind aber als Genossenschaft sehr daran interessiert, die Maßnahmen im Einverständnis mit den jeweiligen Bewohnern durchzuführen.

Wir bitten daher die Nutzer, im Rahmen der Mitgliedschaft als Vertreter oder durch Mitarbeit im **WOHNBEIRAT** mögliche Einflussnahme wahrzunehmen.

Unser LuWinkel

Zum **Schautag** am 25. April folgten bereits über **160 Wohninteressierte** unserer Einladung und verschafften sich einen Überblick über das zukünftige Leben und Wohnen im LuWinkel. Unser Vermietungsteam stand für die Fragen der Interessenten gern zur Verfügung und führte durch die neuen 1- und 2- Raumwohnungen. 14 Besucher nutzten direkt Ihre Chance und reservierten sich ihre Wohnung in City-Lage. Zwei davon entschlossen sich sogar gleich ihre Wunschwohnungen im Objekt anzumieten. **Wir freuen uns über die positive Resonanz und danken allen Gästen, Interessenten und zukünftigen Nutzern!**

Unser Gebäude in der **Ludwig-Wucherer-Straße 5** ist durch seine intensive Farbgestaltung der Fassade und die Laubengänge ein Blickfang für Passanten. Aber auch die komfortablen Ein- bis Zwei-Raumwohnungen selbst, können sich durch die modern gestalteten Bäder mit Duschen, Balkone zum begrünten Innenhof, hochwertige Fußböden und barrierefreie Zugänge sehen lassen. Außerdem wurde eine umweltschonende Pelletsheizung eingebaut. Eine auf dem Dach befindliche Solaranlage liefert einen Teil des für das Gebäude benötigten Stromes.

Die zentrale Lage, die gute Infrastruktur, der Concierge im Haus, der Fahrstuhl sowie die Möglichkeit einen PKW-Stellplatz im Innenhof zu nutzen, sind weitere ausschlaggebende Gründe sich für eine Wohnung im LuWinkel zu entscheiden. **Bereits ab dem 1. Juli 2012 konnten die ersten Bewohner einziehen.**

Für unser Projekt LuWinkel haben wir von vielen Seiten große Beachtung und Zustimmung erfahren und auf attraktive Weise das Stadtbild mitgestaltet und für eine weitere Aufwertung des Steintorviertels gesorgt.

Wir hoffen, dass sich alle neuen Bewohner unseres LuWinkels schnell wohlfühlen werden und freuen uns bereits jetzt auf das erste Mitgliederfest im begrünten Innenhof. Näheres erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben.

Haben Sie Interesse an einer Wohnung in unserem LuWinkel? Dann hilft Ihnen unser **Team Neuvermietung** gern weiter! **[Axel Heyne]**

.....
christian.franz@frohe-zukunft.de
 (0345) 53 00 - 160

tina.thate@frohe-zukunft.de
 (0345) 53 00 - 139

| In eigener Sache

**Vertragsnummer
ersetzt
Mieternummer**

> Bewohner, die vor dem 1. Juni 2012 einen Nutzungsvertrag abgeschlossen haben, kennen aus ihrem Vertragsverhältnis heraus die Mieternummer (Beispiel: 0114.0.0013.01). Mit der Softwareumstellung tritt ab sofort an deren Stelle die Vertragsnummer (Beispiel: 643).

> Sie finden diese in jeglichem Schriftverkehr über der Betreffzeile und der für den individuellen Überweisungsverkehr aufgeführten Kontonummer.

Softwareumstellung!

Wir hatten Sie bereits in der letzten Zeit durch Hausaushänge und Beiträge auf unserer Homepage darauf aufmerksam gemacht, dass eine interne Softwareumstellung stattfindet. Unser altes System war den heutigen Anforderungen nicht mehr gewachsen und wir haben uns bewusst dazu entschieden, auch auf technischer Seite vorzusorgen.

Dies ergab leider einige Veränderungen bzw. Verzögerungen, z.B. beim Abbuchen der monatlichen Nutzungsgebühr.

Durch entsprechende Schulungen wurden die Fachbereiche darauf vorbereitet, Ihnen so schnell wie möglich wieder vollumfänglich im Alltag zur Seite stehen zu können und Ihre Anfragen wieder wie gewohnt schnellstmöglich zu beantworten.

Falls dies einmal nicht so gewesen sein sollte, möchten wir uns hiermit bei Ihnen für die Unannehmlichkeiten entschuldigen!

Ob bei einer telefonischen Anfrage, bei einem Besuch in unserer Geschäftsstelle oder unserem Wohn- und Spargeschäft - Sie haben uns dabei unterstützt Fehler im System schnellstmöglich zu bemerken und diese sofort zu beheben.

Wir möchten uns daher für Ihr Verständnis und Ihre Geduld bedanken!

Falls Sie dazu noch weitere Fragen haben, können Sie sich vertrauensvoll an unser Team Kundenberatung im **Wohn- u. Spargeschäft** persönlich oder unter der Telefonnummer **(0345) 53 00 - 181** wenden. Dort hilft man Ihnen gern weiter!

[Ralph Nagelschmidt]

Unser Servicekonto!

Im Zuge der Umstellung auf unsere neue Software gab es auch wichtige Änderungen bei unserem Servicekonto.

Wir hatten alle Servicekontoinhaber bereits im Mai darüber per Post informiert, dass zukünftig kein Lastschriftinzug für das Servicekonto mehr möglich ist.

Dies betrifft aber nicht die monatliche Abbuchung der Nutzungsgebühr! Diese wird weiterhin von Ihrem angegebenen Konto per Lastschriftverfahren eingezogen.

Bei der Inanspruchnahme von Serviceleistungen (z.B. Gästewohnung, Mitgliederreise) Ihrer Genossenschaft erhalten Sie wie gewohnt eine Rechnung per Post und müssen den Rechnungsbetrag unter Angabe der Rechnungsnummer selbst auf das angegebene Bankkonto überweisen.

Falls Sie noch kein Servicekonto haben und eine unserer Leistungen, z.B. einer unserer Mitgliederreisen teilnehmen oder eine Gästewohnung in Anspruch nehmen, ist es auch weiterhin erforderlich einen Servicekontovertrag abzuschließen.

Für die Abrechnung ist es zwingend notwendig, Sie als Servicekontoinhaber in unserem EDV-System zu führen.

Vorteilhaft hierbei ist die Auflistung aller von Ihnen in einem Monat beanspruchten Leistungen, übersichtlich für Sie in einem Schreiben zusammengefasst.

So können Sie bequem den Überblick behalten und bei eventuellen Unstimmigkeiten schnell reagieren.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Kundenservice im Wohn- und Spargeschäft gern zur Verfügung.

[Jörg Koßmann]

Wir danken für Ihr Verständnis!

| Ein Geheimrezept

In der Genossenschaft 100 Jahre alt werden!

.....

Unser langjähriges Genossenschaftsmitglied Erika Bamberg feierte am 2. Mai 2012 ihren 100. Geburtstag.

.....

Dies war für uns selbstverständlich der perfekte Anlass, Frau Bamberg mit einem Blumenstrauß zu überraschen und ihr weiterhin viel Gesundheit für die Zukunft zu wünschen, damit sie noch viele Jahre in ihrer gemütlichen Wohnung in Trotha verbringen kann.

Frau Bamberg ist gesellschaftlich immer noch sehr aktiv. Mittwochs und donnerstags stehen regelmäßig gemeinsame Spiel- und Unterhaltungsnachmittage auf dem Programm. Gern erinnert sie sich noch an den Einzug in die lang ersehnte neue Wohnung im November 1965.

Damals ein kleiner Wehrmutstropfen: die Wohnung hatte keinen Balkon - aber das war dann nach dem Einzug schnell vergessen. Frau Bamberg: „Ich habe mich in meiner Wohnung immer sehr wohl gefühlt und das ist auch heute immer noch so!“. Auch im Haus hilft man sich unter-

Ein Rezept für ein langes Leben:

Man nehme etwas Glück,
 von Liebe auch ein Stück,
 Geduld und etwas Zeit,
 Erfolg und Zufriedenheit.
 Das Ganze gut gerührt,
 zu langem Leben führt.



einander, was in der „heutigen Zeit leider nicht immer der Fall ist“, merkt Frau Bamberg an. Die Gratulanten gaben sich an diesem besonderen Tag sprichwörtlich die Klinke in die Hand, sodass die Jubilarin immer gefordert war.

Diese nahm es mit Humor, denn es ist für sie etwas sehr Schönes, wenn man mit Freunden, Verwandten, Bekannten und Nachbarn auf den 100. Geburtstag anstoßen kann. **In diesem Sinne nochmals alles Gute für Frau Bamberg, denn der Termin für die Feier zum 105. ist bereits vorgemerkt!** [Petra Pflug]

| Unsere Gewinner der Mitgliederbefragung

100 € Media Markt Gutscheine:

Manfred Stegner, Brigitte Schunke, Rosemarie Schmidt, Lutz Hoja & Birgit Ruhmann

50 € REWE Markt Gutscheine:

Jens Vollrath, Walli Körner, Rolf Löwenberg, Karl-Heinz Franzke, Petra Böhme

35 € MAYA MARE Gutscheine:

Margot Schlegel, Cornelia Feldbauer, Frank Reichardt, Thomas Maaß, Susann Baumgarten

20 € Zoo Gutscheine:

Ruth Weinhage, Eva Kannegießer, Günter Schünemann



Rolf Löwenberg | 50 € REWE Markt Gutschein



Rosemarie Schmidt | 100 € Media Markt Gutschein

| Ordentliche Vertreterversammlung

Am 21. Juni 2012 legten Aufsichtsrat und Vorstand gegenüber den Vertretern Rechenschaft über das zurückliegende Geschäftsjahr ab.

Mit großem Interesse folgten die Vertreter den Berichten zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, zur Lage der Genossenschaft und zur Tätigkeit des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2011.

In seinem Bericht vom 21. März 2012 hat der Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e. V. den geprüften Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 gemäß § 53 Genossenschaftsgesetz dokumentiert und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der vorliegende Prüfungsbericht bescheinigt, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen sind.



Den gemäß Satzung zu treffenden Beschlüssen stimmten die Vertreter einstimmig zu.

Beschluss I/2012 Die Vertreterversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2011 fest.

Beschluss II/2012 Die Vertreterversammlung beschließt gemäß §35, Abs. 1, Buchstabe c der Satzung der Genossenschaft die Verwendung des Bilanzgewinnes aus dem Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 315.747,65 EUR wie folgt zu verwenden:

- a) Einstellung in die andere Ergebnissrücklage in Höhe von 315.000,00 EUR
- b) Gewinnvortrag für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 747,65 EUR.

Beschluss III/2012 Die Vertreterversammlung stimmt dem Prüfungsergebnis zu.

Beschluss IV/2012 Die Vertreterversammlung beschließt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011.

Beschluss V/2012 Die Vertreterversammlung beschließt die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011. [Marion Schug]

Die Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	TEUR 2011	TEUR 2010
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	281,3	301,4
Sachanlagen	162.498,1	158.934,3
Finanzanlagen	68,4	75,3
Umlaufvermögen		
Andere Vorräte	7.169,5	7.120,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	750,4	869,0
Flüssige Mittel	10.240,9	17.602,1
Rechnungsabgrenzung	1,4	4,5
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensrechnung 2011	43,2	108,0
Bilanzsumme	181.053,2	185.015,5

Passiva	TEUR 2011	TEUR 2010
Eigenkapital		
Geschäftsguthaben	7.346,6	7.360,2
Ergebnissrücklagen	68.840,3	69.525,3
Jahresfehlbetrag	315,7	-721,1
Rückstellungen	893,5	851,7
Verbindlichkeiten	103.657,1	107.999,4
Bilanzsumme	181.053,2	185.015,5

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2011 (Auszug)

	TEUR	%-Anteil
Erlöse der Genossenschaft	28.391,0	100,00
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	23.191,8	81,69
Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen/Leistungen	393,8	1,39
Sonstige betriebliche Erträge	4.500,8	15,85
Zinserträge	177,2	0,62
Erträge aus Gewinnabführung Service GmbH	127,4	0,45

	TEUR	%-Anteil
Aufwendungen der Genossenschaft	28.039,3	100,00
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	12.289,0	43,83
Aufwendungen für andere Lieferungen/Leistungen	74,1	0,26
Personalaufwand	3.264,8	11,64
Abschreibungen	5.611,2	20,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.372,3	8,46
Zinsaufwand	3.912,9	13,96
Steuern	515,0	1,84

| Ehrung von Lothar Kretzschmar

40 Jahre uneigennütziges Schaffen zum Wohle der Genossenschaft

Höhepunkt der diesjährigen ordentlichen Vertreterversammlung war neben der Feststellung des Jahresabschlusses die **Verleihung der Ehrennadel** in Silber des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e. V. (vdwg) an den Aufsichtsratsvorsitzenden. Verbandsvorstand Ronald Meißner hat es sich nicht nehmen lassen, persönlich die Ehrung vorzunehmen und überreichte Herrn Lothar Kretzschmar Ehrennadel und Urkunde.

Vertreter, Aufsichtsrat und Vorstand schlossen sich den lobenden Worten mit einem Riesenapplaus an. Vorstand Siegfried Stavenhagen und Frank Sydow unterstreichen den Verdienst: **„Wir schätzen die stets offene und sachliche Meinung von Herrn Kretzschmar sehr. Ebenso sein uneigennütziges und unermüdliches Engagement im Interesse der Genossenschaft. Sein kritisches Auftreten gegenüber dem Vorstand dient dem Wohle der Genossenschaft und ihrer Mitglieder und ist deshalb genau so gerechtfertigt, wie die Förderung einer kooperativen Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat durch ihn. Loyalität und hohe Einsatzbereitschaft zeichnen ihn besonders aus. Er war und ist ein Schrittmacher für unsere Genossenschaft.“**

Der inzwischen 73-Jährige Aufsichtsratsvorsitzende Lothar Kretzschmar blickt in diesem Jahr auf eine 40-Jährige ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Genossenschaft zurück. Das sich sein Engagement bis hin zum Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt herumspricht, war für ihn sicher noch das „fehlende Tüpfelchen auf dem I“.

Seit 1972 war Lothar Kretzschmar als Justitiar und ehrenamtliches Mitglied des Vorstandes der ehemaligen Arbeiter-Wohnungsbau-Genossenschaft „Frohe Zukunft“ tätig. Hier insbesondere war er für die innere Rechtsarbeit in der Genossenschaft verantwortlich. Das zeigte sich in der Durchführung von persönlichen Mitgliedergesprächen und der Rechtssprechstunde für Mitglieder sowie umfangreiche Rechtsschulungen für die Mitgliedervertreter. Während und nach der Wende hat sich Herr Kretzschmar in die Aufbauarbeit der Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“ e.G. eingebracht. Im Jahr 1990 war er maßgeblich an der Umstrukturierungsphase, Neufassung der Satzung sowie deren Überarbeitung im Jahr 1994 beteiligt. Mit der Bildung des Aufsichtsrates übernahm er die



Funktion des Stellvertreters und ist seit 1999 als Vorsitzender des Aufsichtsrates tätig. In den folgenden Wahlperioden wurde Herr Kretzschmar für seine Aufsichtsrats-tätigkeit von den Mitgliedervertretern immer wieder bestätigt und ist demzufolge ununterbrochen im Ergebnis der konstituierenden Sitzungen als Vorsitzender tätig.

Im gesamten Zeitraum seiner ehrenamtlichen Tätigkeit gab er seine ganze Kraft für die Stabilisierung und Weiterentwicklung der Genossenschaft. Hohes Augenmerk richtet er besonders auf die regelmäßige Berichterstattung durch den Vorstand in den monatlich stattfindenden gemeinsamen Aufsichtsrats- und Vorstandssitzungen. Somit wird der Aufsichtsrat stets in die entscheidenden Belange der Genossenschaft mit einbezogen, u. a. Unternehmenskonzept, Abriss und Leerstand, Fortschreibung Unternehmensplanung, Gründung der ersten genossenschaftlichen Spareinrichtung in Sachsen-Anhalt am 12. März 2005.

Der Genossenschaftsgedanke ist Herrn Kretzschmar sehr wichtig, insbesondere mit dem Miteinander Nachbarschaft zu pflegen – die Gründung des FROHE ZUKUNFT Miteinander e. V. im Jahr 2008 wurde positiv seitens des Aufsichtsrates aufgenommen.

Die Eröffnung des Wohn- und Spargeschäfts in der Innenstadt war Herrn Kretzschmar für die Gewinnung neuer Mitglieder und Sparer sehr wichtig. Neue Bauvorhaben, wie die Projekte BUSCH-BOGEN und LuWinkel wurden seitens des Aufsichtsrates mitgetragen. Herr Kretzschmar hat immer ein offenes Ohr für Fragen und Probleme der Mitglieder und der Vertreter. An den Aufsichtsrat gerichtete Anfragen werden objektiv beurteilt und zeitnah in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Fachabteilungen der Verwaltung der Genossenschaft bearbeitet. [Marion Schug]



Vertreterseminar am 23.02.2012
in Form eines World Cafés

| Unser Sozialmanagement

Aufgrund der Leitgedanken unserer Genossenschaft wurden die Mitglieder bei dem Ausbau und der Weiterentwicklung des sozialen Dienstleistungs- und Serviceangebotes beteiligt.

In Form einer Bedarfsanalyse (Befragung mittels Fragebogen) zur Ermittlung der erforderlichen und gewünschten Dienst- und Serviceleistungen wurde an alle Mitglieder im Herbst 2011 ein Fragebogen verschickt.

Insgesamt **1.676 (ca. 25%)** Mitglieder beteiligten sich an der Umfrage und ermöglichten somit ein repräsentatives Ergebnis.

Ihre Wünsche sind unsere Herausforderung!

In Ihrem **Alltag** wünschen Sie sich an erster Stelle Unterstützung bei Antrags- und Behördenbewältigung sowie Hilfen im Haushalt, wie z. B. einkaufen oder Fensterputzen. Eine vertrauensvolle Vermittlung zu Dienstleistungsangeboten, die durch eine bezahlbare Qualität Ihren Alltag erleichtern, als auch Hilfen bei Problemen in der Familie und der Nachbarschaft liegen Ihnen ebenso am Herzen.

Als zweites Thema haben wir innerhalb der Befragung die **Gesundheit** beleuchtet. Besonders wichtig ist Ihnen die Hilfe bei der Suche von Allgemein- bzw. Fachärzten, eine Unterstützung durch uns bei der Antragsstellung, z.B. bei Kranken- oder Pflegekassen, bei der Wahl von Vorsorge- und Nachsorgeleistungen und eine damit einhergehende persönliche

Begleitung im Krankheitsfall sowie gesundheitserleichternde Maßnahmen in Ihrem Wohnumfeld.

Ihr Interesse an organisierten Aktivitäten, die Sie gemeinsam mit Anderen erleben können, war der dritte und letzte Schwerpunkt unserer Befragung. Das gemeinsame Verreisen in Ihrer **Freizeit**, die unkomplizierte Bestellung von Tickets oder auch Konzertkarten sowie das Organisieren bzw. Vermitteln von Sport- und Fitnessangeboten standen dabei für Sie im Vordergrund.

Zusätzlich haben die Vertreter und Ersatzvertreter im Rahmen des ersten **Vertreterseminars 2012** in Form eines Workshops auf den Entwicklungsprozess Einfluss genommen.

Die Art und Weise des Workshops bot den Vertretern die Möglichkeit sich aktiv zu den notwendigen Bedingungen eines neuen Serviceangebotes zu äußern. Priorität hatte dabei die Aussage, dass die Umsetzung des Ausbaus des geplanten Servicenetzwerkes schrittweise erfolgen soll, um eine bedarfsgerechte Qualität zu erreichen.

Der vertrauensvolle Umgang mit den Mitgliedern wird aus Sicht Ihrer Interessenvertreter durch feste Ansprechpartner in der Genossenschaft gewährleistet. Bei der Auswahl der Angebote sollte auf die Gleichbehandlung aller Mitglieder geachtet werden, um somit eine Inanspruchnahme für alle zu ermöglichen. Vorstellbar wäre der Aufbau eines Pools an freiwilligen Helfern, die durch die Ge-

Gesundheit
75 %

Alltag
63 %

Freizeit
62 %

Bereitschaft zur Inanspruchnahme eines erweiterten Serviceangebotes der befragten Mitglieder nach den Bereichen

nossenschaft jedoch begleitet und gefördert werden sollten. Eine Anerkennung und Wertschätzung für ein freiwilliges Engagement schafft die Motivation für die Mitverantwortung eines jeden Einzelnen.

Diese Ergebnisse sind die wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung unseres sozialen Dienstleistungsangebotes.

Neben den bereits vorhandenen Angeboten wie:

- > dem **Mietschulden- und Konfliktmanagement**,
- > den **Beratungen und Vermittlungen zu sozialen Diensten**,
- > unserer **Wohnraumberatung**
- > und **Beratungen zum Hausnotruf**

haben wir uns bereits im Bereich der Hilfen im Alltag einer weiteren Herausforderung gestellt. Wir bieten als erstes Wohnungsunternehmen in Halle (Saale) im Rahmen der Wohnraumanpassung und Wohnumfeldverbesserung, die Möglichkeit bei Gebrauch eines Rollators diesen in einer Rollatorbox unterzustellen. Somit gehören das Versperren von Hausfluren und Fluchtwegen sowie das aufwendige Bugsieren des Rollators ins Haus, der Wohnung oder den Keller der Vergangenheit an. Mit der Firma ORION Stadtmöblierung GmbH haben wir einen kompetenten Partner gefunden, welcher unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht wird. Aufgestellt werden die Boxen durch unsere mobilen Hausmeister in unmittelbarer Nähe zum Hauseingang. **Dieser neue Service ist für unsere Bewohner kostenfrei!**

Voraussichtlich im Spätsommer möchten wir mit der Eröffnung unserer **Service-wohnung** einen weiteren Meilenstein im Bereich der Wohnraumberatung und Wohnraumanpassung setzen. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern und deren Angehörigen die Nutzung der ersten barrierefreien und rollstuhlfreundlichen Gästewohnung. Zudem wird unser Beratungsangebot für Sie erweitert, indem wir mit Ihnen gemeinsam diverse Alltagshilfen, Hilfsmittel, eine rollstuhlgerechte Küche und ein barrierefreies Bad vor Ort ausprobieren können. Unser flexibles Konzept sieht zudem die Nutzung als Pflege-

wohnung nach Akutbehandlungen oder als Probe- und Übergangswohnung während baulicher Umbaumaßnahmen vor. **Blieben Sie gespannt auf das neue Angebot, über die Eröffnung werden Sie rechtzeitig informiert.**

Da die Einflussnahme der Bewohner auf die Mitgestaltung ihres unmittelbaren Wohnumfeldes wesentlich zur Steigerung der Wohnzufriedenheit beiträgt, möchten wir Sie auf der Grundlage von Freiwilligkeit, Ernsthaftigkeit und vereinbarten Regeln bei der Wahl von **WOHNBEIRÄTEN** unterstützen, um Demokratie und Mitbestimmung von der Basis aus zu (er)leben.

Durch einen dauerhaften und partnerschaftlichen Dialog zwischen einem WOHNBEIRAT und der Genossenschaft lassen sich Probleme schneller lösen oder im Vorfeld ganz vermeiden.

Zudem werden die genossenschaftlichen Grundprinzipien von Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung mit Leben gefüllt.

Wenn auch Sie Interesse an der Wahl eines WOHNBEIRATES für Ihre Wohnanlage haben oder selbst als Bewohnervertreter und Mitglied in einem WOHNBEIRAT kandidieren möchten, dann informieren Sie sich beim Team Sozialmanagement. Gern stellen wir für einen Erfahrungsaustausch auch den Kontakt zu bereits bestehenden WOHNBEIRÄTEN her.

[Ina Krombholz & Florian Krauß]

Ihre Ansprechpartner

florian.krausse@frohe-zukunft.de (0345) 53 00 - 130
 ina.krombholz@frohe-zukunft.de (0345) 53 00 - 109

Sprechtage Team Sozialmanagement:

Wohn- und Spargeschäft

Große Steinstraße 8 | Montag 09.30 Uhr - 16.00 Uhr

Geschäftsstelle

Leibnizstraße 1a | Dienstag 09.30 Uhr - 16.00 Uhr
 Auch persönliche Terminabsprachen sind möglich!

WOHNBEIRAT
 Kirchnerstraße

WOHNBEIRAT
 BUSCH-BOGEN

| Bauliche Vereinbarungen - Ihre Möglichkeiten!

Die Baulichen Vereinbarungen beinhalten z.B. Modernisierungsmaßnahmen wie den Umbau des Badezimmers, der technischen Erweiterung der Telefonanlage, Verlegearbeiten von Laminat, sowie die Erneuerung der WE-Tür innerhalb Ihrer Genossenschaftswohnung. Jedoch ist ein vorheriger Antrag bzw. die Prüfung zwingend notwendig.

Diese Vereinbarung wird ergänzend zum Nutzungsvertrag geschlossen und in der Regel werden die Arbeiten durch die **FROHE ZUKUNFT Service GmbH** oder entsprechende Fachbetriebe durchgeführt. Sind Sie handwerklich begabt, besteht ebenso die Möglichkeit die Umbauten durch Eigenleistung und Eigenfinanzierung durchzuführen. In diesem Fall ist selbstverständlich keine Anpassung der Nutzungsgebühr erforderlich.

Möchten Sie Ihr Bad verschönern und haben noch keine konkreten Vorstellungen? Schauen Sie sich doch mal unsere **Musterausstellung** im Wohn- und Spargeschäft in der Großen Steinstraße 8 an. Wir bieten Ihnen eine breite Palette von Modernisierungsmaßnahmen. Sie reicht vom Einsatz einer altengerechten Küchen- und Badeinrichtung, Fliesen in zahlreichen Mustern über Maler- und Fußbodenverlegearbeiten bis hin zur einbruchshemmenden Eingangstür.

Barrierefreies Wohnen durch Wohnraumanpassung

Folgende Umbauten können durch finanzielle Unterstützung durch die Pflegekasse bei entsprechender Pflegestufe umgesetzt werden.

- > An-, Aus- oder Umbauarbeiten in der eigenen Wohnung
- > Maßnahmen zur Sicherheit und Kommunikation (z. B. Hausnotruf)
- > Montage eines Haltegriffes an der Badewanne, die Installation einer ebenerdigen/superflachen Dusche und rutschfesten Fliesen bis zur Vergrößerung von Türbreiten oder

- die Erhöhung von Balkonfußböden
- > Beratung zu Anpassungsmöglichkeiten (Maßnahmekatalog)
- > Information über Finanzierungsmöglichkeiten der Wohnungsanpassung
- > Unterstützung bei der Antragstellung und während der Durchführung der Maßnahme

Sie haben Fragen dazu? Bei dem Thema Wohnberatung hilft Ihnen unser Team Sozialmanagement gern weiter.

Wohnraumvergrößerung durch Grundrissänderung

Nach Möglichkeit kann eine Wohnraumvergrößerung vorgenommen werden. Diese muss allerdings vorher vom zuständigen Techniker geprüft werden.

Durch Entfernen nicht tragender Wände oder durch Umgestaltung und Zuordnung des Fluchtbalkons (in Heide-Nord und Silberhöhe möglich) führen wir individuelle Grundrissveränderungen bzw. Wohnraumvergrößerung durch. Zum Beispiel kann eine 4-Zimmer-Wohnung mit kleinen Räumen in eine großzügige 3-Zimmer-Wohnung mit großer Küche verwandelt werden, in der auch eine Essecke Platz findet. **[Petra Feigl]**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Techniker!

Bereich I (Südstadt II, Silberhöhe)

petra.feigl@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 121

Bereich II (Trotha, Innenstadt, Südstadt I)

karsten.schlesinger@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 115

Bereich III (Trotha, Heide-Nord, Frohe Zukunft, Paulusviertel)

andreas.kuehn@frohe-zukunft.de
Telefon: (0345) 53 00 - 115

| Wir gratulieren unseren Mitgliedern!

- | | | | | |
|--|---|--|--|--|
| <p>70. Gert Aurich
Irma Begander
Hermann Billep
Johanna Bley
Christel Debler
Linde Detering
Karin Eitner
Sigrid Frieß
Hartmut Frisch
Günter Geringswald
Emma Gierschmann
Lothar Goldstein
Erika Gräupner
Bruno Gvenner
Jürgen Hartmann
Walter Heider
Hans-Joachim Heine
Ingrid Heinecke
Rolf Heinrich
Erich Hentschel
Marlis Hindermann
Lutz Hoja
Ingrid Jaksik
Ursula Kempe
Rainer Klapproth
Ursula Klüser
Karin Koch
Manfred Koitzsch
Peter Krug
Heide Kühn
Klaus Leupolt
Erika Mittelbach
Helga Müller
Renate Nette
Ingrid Neumann
Hans-Peter Ossenkopp
Dieter Pomplun
Heinz Pschera
Joachim Rattey
Erika Reinicke</p> | <p>Karl-Heinz Richter
Horst Schlotte
Thilo Schmelzer
Hans Silber
Bärbel Staudte
Hannelore Tautz
Rita Teltsch
Edda Tober
Artur Wehlisch
Kurt Wiedecke
Elke Winter
Dieter Zscheyge</p> <p>75. Werner Bauer
Dora Baumann
Hannelore Behrends
Rolf Damm
Ilse Dietz
Edith Doberstein
Hannelore Dörfel
Ilse Duderstadt
Karin Ebell
Dorothea Eckstein
Renate Elstner
Gerhard Ermlich
Eberhard Ettlich
Gisela Feeg
Anneliese Fischer
Renate Franke
Manfred Gäbe
Marlitt Geier
Klaus Genzel
Günter Gerth
Astrid Gilbert
Horst Große
Dieter Hegmann
Doris Heide
Erich Heine
Hermann Heinel
Helga Heinrich</p> | <p>Eberhard Herrmann
H.-Joachim Hofmann
Adolf Jänicke
Gerhard Just
Helga Kerves
Wolfgang Kießling
Marga Kirstein
Gerhard Kowalski
Ingrid Küster
Klaus Liesegang
Werner Lukas
Eberhard May
Sigrid Mühlberg
Margot Müller
Ursula Munsche
Ingrid Nagel
Käthe Ohme
Ursula Petznick
Robert Pochop
Margot Reber
Edith Reichmann
Ilse Rohde
Egon Rohra
Willi Runge
Helmut Schaaf
Peter Schade
Dieter Schettig
Rosemarie Schmidt
Christine Schmidtgen
Martin Scholz
Sigrid Schulz
Ursula Sinzinger
Alfred Spitzer
Wolfgang Stahlmann
Günther Steiger
Gerd Stoye
Dieter Streibert
Helmut Tatschner
Brigitte Tetzner
Klaus Thomasius</p> | <p>Werner Tietz
Helmut Trümpler
Jutta Walkowiak
Manfred Wartmann
Käthe Weisheit
Gerhard Wendler
Gerda Winkler
Helga Wolf
Olga Wolski
Walter Zörner</p> <p>80. Heinz Apitz
Vera Appenroth
Brigitte Brendel
Hannelore Brockhaus
Betti Brode
Helga Buchholz
Hilda Dannenberg
Gertraud Denkwitz
Martin Döring
Fritz Dürkop
Ruth Engelmann
Horst Fischer
Horst Friedrich
Doris Gerber
Liselotte Glatz
Hannelore Graf
Charlotte Größer
Siegbert Gusche
Maria Hauser
Leonore Heckl
Heinz Heisinger
Traude Köhler
Ursula Krauß
Hannelore Langrock
Ingeborg Leich
Alois Leuschner
Marlis Männel
Ursula Müller
Marlene Olesch</p> | <p>Horst Prösgen
Günter Pudel
Annelore Ritter
Rudi Rödel
Doris Schwengber
Hanna Seifert
Sigrid Vogler
Waltraud Wagner
Walter Weisheit
Edith Wenske</p> <p>85. Ingeborg Bachmann
Gerd Focke
Charlotte Fritzsche
Ingeburg Gebauer
Evelin Gieler
Edith Kienberg
Rosemarie Kressner
Gerda Ratzmann
Margot Schäfler
Ursula Schmidt
Gertrud Schulze
Helmut Siegel</p> <p>90. Rolf Brauns
Olga Franz
Waldemar Friedrich
Heinz Heinicke
Ruth Krause
Elfriede Pots
Charlotte Sangerhausen
Frida Schröder
Ilse Ventzke
Martha Vibrans</p> <p>95. Martha Klabunde</p> <p>100. Herbert Altmann
Erika Bamberg</p> |
|--|---|--|--|--|

| Unsere Leserecke!

Auch in dieser Ausgabe freuen wir uns über ein Foto, das beweist, wie naturnah man im Stadtteil Frohe Zukunft wohnen kann und auch die sonst so scheuen Rehe fühlen sich hier sichtlich wohl. Beobachtet wurden die beiden Rehe hinter dem Haus der Gaußstraße 32 am 17. Juni 2012 morgens um 5.30 Uhr von Günter Neubert. **Vielen Dank für diesen Schnappschuss!** Sie haben auch ein Foto, das Sie in unserer Mitgliederzeitung veröffentlichen möchten? Dann einfach eine E-Mail mit Foto an: marketing@frohe-zukunft.de



| Berlin hautnah erleben! (28.04.2012)



Am 28. April 2012 fand die zweite Mitgliederreise in diesem Jahr statt. 52 Mitglieder freuten sich auf einen schönen Tag in Berlin.

Nach einer frühen Abfahrt in Halle lenkte gegen 10.00 Uhr unser Bus in die Hardenbergstraße in Berlin ein, wo unsere örtliche Reisebegleitung zustieg. In einer 2-stündigen Stadtrundfahrt wurden die Sehenswürdigkeiten Berlins erklärt. Ein kurzer Zwischenstopp am Brandenburger Tor war dabei natürlich Pflicht!

Alle Mitglieder nutzten die Gelegenheit bei strahlendem Sonnenschein durch das Tor zu laufen und das bunte Treiben auf dem Pariser Platz zu verfolgen. Bevor wir die Stadt mit einer Dampfer-

fahrt auf der Spree erkundeten, kehrten wir im „Altberliner Wirtshaus“ ein, wo bereits eine leckere Kartoffelsuppe und eine gefüllte Schweineroulade auf uns warteten.

Nach dem Mittagessen fuhr uns unser netter Busfahrer „Ekki“ an die Dampferanlegestelle in unmittelbarer Nähe der Friedrichstraße. Eine Stunde schipperte der Dampfer mit allen Mitgliedern über die Spree und ließ uns so die Stadt aus einer anderen Perspektive sehen.

Natürlich wurden wir auch auf dem Schiff über die Sehenswürdigkeiten links und rechts des Flusses informiert. Gegen 16.30 Uhr ging es wieder in Richtung Heimat. Mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen war die Rückfahrt sehr kurzweilig.

Die FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG bedankt sich bei allen mitreisenden Mitgliedern für den schönen Tag in der Hauptstadt und freut sich bereits auf die kommende Reise nach Prag. [Ronny Scheffel]

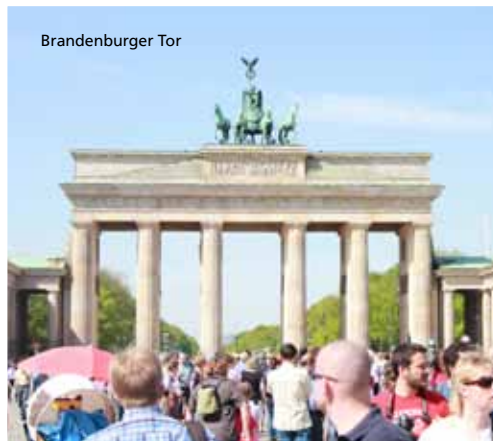


Alle Fotos unserer Mitgliederreisen finden Sie auch im Internet unter: facebook.de/FZWG.Halle

Falls Sie Ihr Foto digital per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie bitte an: marketing@frohe-zukunft.de



Wir freuen uns über jeden Brief von Ihnen!



| Prag - Ein Tag in der goldenen Stadt!

Liebe Mitglieder,

Unsere dritte Reise 2012 ist ein Tagesausflug zur Goldenen Stadt an der Moldau. Sie fahren gemeinsam mit uns im komfortablen Reisebus morgens nach Prag und werden bei einer Stadtrundfahrt bzw. -gang mit örtlicher Reiseleitung alle Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt erleben. Danach haben Sie bis 16.30 Uhr individuelle Freizeit.

Ihr Reiseverlauf im Überblick:

06.30 Uhr	Abfahrt ab Halle (Saale), ZOB
11.00 Uhr	Beginn der dreistündigen Stadtrundfahrt/-gang mit örtlicher Reiseleitung (inkl.)
14.00 Uhr	individuelle Freizeit
16.30 Uhr	Rückfahrt nach Halle (Saale)
21.00 Uhr	Ankunft in Halle (Saale), ZOB

Reiseanmeldung

Telefon: **(0345) 53 00 - 146**
 E-Mail: **marketing@frohe-zukunft.de**
 oder persönlich in unserer Geschäftsstelle in der Leibnizstraße 1a.

Die Reiseanmeldung finden Sie auch in unserem Downloadcenter auf: **www.frohe-zukunft.de.**

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung von uns sowie eine Reisebestätigung von halle-reisen.

Die Bezahlung erfolgt dabei über Ihr Servicekonto! Nach Ihrer Teilnahme erhalten Sie per Post von uns eine Rechnung zugeschickt.

Bitte überweisen Sie nichts an den Reiseveranstalter halle-reisen!

Reiseinformationen

Weitere Informationen bezüglich Ablauf erhalten Sie bei halle-reisen unter Telefon: (0345) 68 89 999 oder per E-Mail: info@halle-reisen.com.

Allgemeine Informationen

Wenden Sie sich bitte direkt an uns per E-Mail, Telefon, Fax oder persönlich in unserer Geschäftsstelle.

Bezahlung mit dem Servicekonto

Für die Bezahlung der Mitgliederreise, aber auch andere Dienstleistungen, wie das Buchen einer Gästewohnung, haben wir das Servicekonto entwickelt. Falls Sie noch kein Servicekonto haben, können Sie dies bei Ihrer Reiseanmeldung gleichzeitig einrichten lassen.

Ihre Vorteile:

- > Für Sie entstehen keine Gebühren oder Zusatzkosten.
- > Wir behandeln Ihre Daten vertraulich und geben diese nicht an Dritte weiter.
- > Sie benötigen bei der nächsten Buchung nur Ihre Mitgliedsnummer.

Bitte melden Sie uns frühzeitig eine eventuelle Stornierung. Bei Absagen ab 5 Werktagen vor Reiseternin wird pro angemeldetem Teilnehmer eine Stornogebühr von 10,00 Euro gegenüber dem/der Hauptreiseteilnehmer(in) (Mitglied) erhoben.

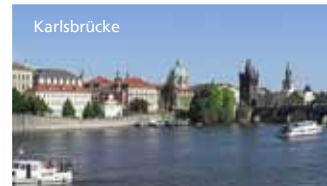
Termin: 25.08.2012

Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen
Höchsteilnehmerzahl: 52 Personen

Reiseveranstalter: halle-reisen
Anmeldeschluss: 31.07.2012

Vorteilspreis pro Person
 (Brutto) inkl. 19% USt.
 * 29,41 € (Netto)

35,00€*



Karlsbrücke



Prager Burg

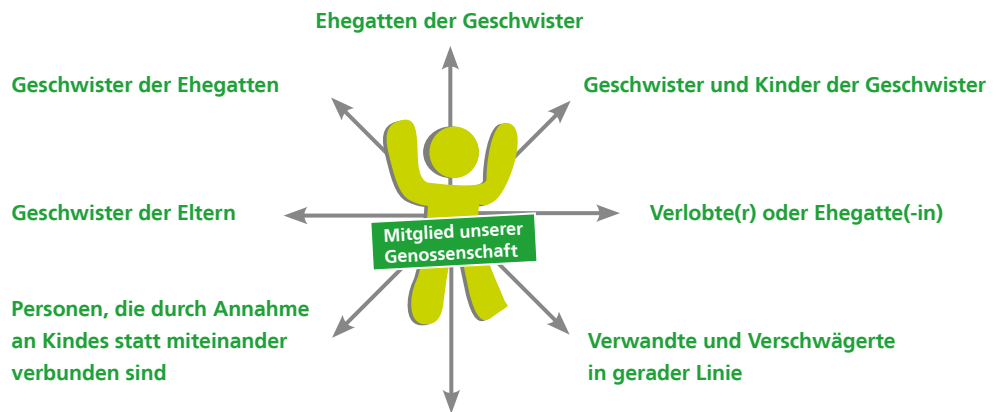


Astronomische Uhr

Fotos © Katrin Parnitzke/FZWG

| Aktuelles aus Ihrer Spareinrichtung

Angehörige im Sinne von § 15 der Abgabenordnung sind:



Über den § 15 der Abgabeordnung hinaus zählen seit dem Jahr 2008 auch eingetragene Lebenspartner zum Kreis der sparberechtigten Angehörigen.

Die Idee, Finanzmittel der Genossenschaft durch die Spareinlagen der Mitglieder zu verstärken, hat sich bereits vor 127 Jahren, im Jahre **1885**, etabliert und spiegelt eine besondere Form praktizierter Selbsthilfe bei Wohnungsgenossenschaften getreu dem Motto: „sparen, bauen, wohnen“ wider.

Die Gelder der Mitglieder und deren Angehörigen eröffnen der Genossenschaft eine wichtige Finanzierungsmöglichkeit, die andere Wohnungsunternehmen ohne Spareinrichtung nicht aufweisen können. Mit den Spareinlagen kann der Immobilienbestand der Genossenschaft saniert und ausgebaut werden. Die Sparer leisten somit einen wichtigen Beitrag zur **Stärkung der Genossenschaft** und profitieren dafür zusätzlich von **besseren Zinskonditionen** im Vergleich zu Banken und Sparkassen.

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. ist der größte wohnungs- und immobilienwirtschaftliche Branchendachverband in Deutschland. Von den knapp 3000 Mitgliedsunternehmen (FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG ist Mitglied im Verband) sind rund 1000 Kapitalgesellschaften und rund 2000 Genossenschaften. Von den Genossenschaften haben 48 eine genossenschaftliche Spareinrichtung. Die verhältnismäßige geringe Anzahl an Spareinrichtungen ergibt sich aus den erhöhten Anforderungen für das Betreiben einer Spareinrichtung. Die Spareinrichtungen stehen

unter der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Aufsichtsbehörde überwacht die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsbetriebes der Spareinrichtung entsprechend dem Kreditwesengesetz. Die Spareinrichtungen müssen einer Sicherungseinrichtung angehören, dem „Selbsthilfefond zur Sicherung von Spareinlagen von Wohnungsgenossenschaften“ des Bundesverbandes Deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GdW).

Sind alle Anforderungen für das Betreiben einer Spareinrichtung erfüllt, erhält man die Erlaubnis von der BaFin.

Im Jahr 2005 haben wir diese bekommen und im März 2005 die erste Spareinrichtung in Sachsen-Anhalt eröffnet. Seit Gründung haben unsere Sparer mit einem bisherigen Sparvolumen von mehr als 47 Millionen Euro die Verbundenheit mit „ihrer“ Genossenschaft und der Spareinrichtung dokumentiert.

Unsere Spareinrichtung eröffnet vor allem Kleinsparern interessante Perspektiven – vom Kindersparbuch bis hin zu langfristigen Spareinlagen. Sie bietet ausschließlich **gebührenfreie Sparmodelle** mit **guten Renditemöglichkeiten** und **Bonuszulagen**.

Nicht nur Sie als Genossenschaftsmitglied können bei uns sparen, sondern auch ein weiterer Kreis Ihrer Angehörigen. Wer dazu gehört sehen Sie oben. [Doreen Sandweg]

| Neue Konditionen!

Die Zinsen unserer genossenschaftlichen Spareinrichtung sind abhängig von der Entwicklung des Leitzins und den Einsatzmöglichkeiten der Sparmittel, aber auch das Verhalten unserer Mitbewerber spielt eine wichtige Rolle.

Der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) wurde am 9. November 2011 von **1,50%** auf **1,25%** und am 14. Dezember 2011 von **1,25%** auf **1,00%** gesenkt. Dies hat einen direkten Einfluss auf den Geld- und Kapitalmarkt und in Folge dessen indirekte Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum in Deutschland und der EU.

In der **Sparwoche** im Oktober/November 2011

konnten wir Ihnen trotz der Senkung attraktive Zinsen anbieten. Zusätzlich sind wir auch weiterhin bestrebt, Ihnen bestmögliche Konditionen anbieten zu können.

Obwohl bei Banken und Sparkassen diese Zinssenkung schon seit langem an die Kunden weitergegeben wurde, haben wir diese Änderung erst seit dem 1. Juli 2012 bei unseren Sparprodukten realisiert.

In Zukunft werden wir auch weiterhin die aktuellen Entwicklungen in unsere Zinsentscheidung einfließen lassen und Sie darüber im ZU HAUSE informieren.

[Doreen Sandweg]

Änderung Jugend-Sparen!

Wie bereits in der letzten Ausgabe unserer Mitgliederzeitung angekündigt, wurde beim Jugend-Sparen eine Änderung im Umgang mit den Bonuskarten vorgenommen.

Auf der Bonuskarte sind jetzt 12 Felder und jede Einzahlung von mindestens 10,00 Euro

wird mit einem Bonusstempel belohnt. Bei einer vollen Bonuskarte darf unser Jugend-Sparer sich über eine Gutschrift in Höhe von 10,00 Euro auf das Jugend-Sparbuch freuen. Einmal jährlich ist es möglich eine Bonuskarte zu erhalten.

[Doreen Sandweg]

Unser Sparmodell: E-Mail-Sparen

Das flexible E-Mail-Sparen bietet die gebührenfreie Geldanlage zu attraktiven Konditionen, kombiniert mit der jederzeit möglichen Verfügung.

Konditionen

- > Mindesteinlage 5 Euro
- > innerhalb eines Monats können max. 2.000 € per E-Mail verfügt werden: Sie fordern per E-Mail-Auftrag den gewünschten Geldbetrag auf ein vorher festgelegtes Girokonto Ihrer Bank an. Auf diesem Referenzkonto erhalten Sie Ihre Gutschrift.
- > Bei Eingang der E-Mail bis 09.30 Uhr, wird die Überweisung am gleichen Tag veranlasst
- > Kündigungsfrist 3 Monate, gebührenfrei



... eigentlich ein Sparkonto?

Hier können Geldbeträge ein- und ausgezahlt werden.

Für die Anlage des Geldes gibt es Zinsen, diese lassen den Gelbbetrag auf deinem Konto wachsen.

Aktuelle Konditionen seit dem 01.07.2012!

> **Sparbuch**
Zinssatz variabel **1,75 %**

> **E-Mail-Sparen**
Zinssatz variabel **1,75 %**

> **Treuesparen**
Zinssatz variabel **1,75 %**

> **Festzins-Sparen**
ab 2.500 €

Laufzeit	Zinsen
1 Jahr	2,00 %
2 Jahre	2,50 %
3 Jahre	2,75 %
4 Jahre	3,00 %
5 Jahre	3,25 %
6 Jahre	3,75 %

> **Wachstums-Sparen**
ab 2.000 €

Laufzeit	Zinsen
1. Jahr	2,00 %
2. Jahr	2,25 %
3. Jahr	2,50 %
4. Jahr	3,00 %
5. Jahr	3,50 %
6. Jahr	4,00 %

> **Kinder-Sparen**
Zinssatz variabel **2,25 %**

> **Jugend-Sparen**
Zinssatz variabel **2,25 %**

> **Zukunft-Sparen**
ab 10,00 €, Zinssatz variabel

0-3 Jahre	2,85 %
4-6 Jahre	2,95 %
7-9 Jahre	3,05 %

> **Rücklagen-Sparen**
Zinssatz variabel **2,00 %**

> **Rücklagenwachstums-Sparen** ab 2.000 €

Laufzeit	Zinsen
1. Jahr	2,00 %
2. Jahr	2,25 %
3. Jahr	2,50 %
4. Jahr	3,00 %
5. Jahr	3,50 %
6. Jahr	4,00 %

> **Kautions-Sparen**
Zinssatz variabel **1,25 %**

| Jahresbericht 2011

Vielleicht hören wir ja auch etwas von Ihnen? Wie sieht es denn in Ihrer Nachbarschaft aus? Haben Sie Interesse an den Veranstaltungen? Dann lassen Sie uns doch ins Gespräch kommen.

Ina Krombholz,
Vorstandsvorsitzende
FROHE ZUKUNFT
Miteinander e.V.

Tel. (0345) 53 00 - 109
miteinander@frohe-zukunft.de

Um unsere gemeinnützigen Zwecke zu verfolgen und die allgemeinen Interessen der Bewohner der Stadt Halle (Saale) wahrnehmen zu können, wurden im Jahr 2011 in den Stadtgebieten Heide-Nord, Frohe Zukunft und in der Innenstadt verschiedenste Veranstaltungen und Kurse initiiert und durchgeführt. Möglichkeiten dazu boten uns die für alle offenen Nachbarschaftstreffs.

Unser Nachbarschaftsverein hat hierfür Räumlichkeiten der FZWG angemietet. Dank dieser Förderung sind wir als Verein mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden in der Lage, unsere Zwecke und Ziele umzusetzen.

Den interessierten Mitgliedern der FZWG wurde die Teilnahme an allen Aktivitäten des Nachbarschaftsvereins unter Beachtung der satzungsgemäßen Bedingungen ermöglicht.

Voraussetzung für die weitere Entwicklung des Vereins ist, dass er wirtschaftlich solide aufgestellt sein muss. Wichtig ist es zum derzeitigen Zeitpunkt noch, die Unterstützung weiterhin zu erhalten und auch gleichzeitig die Zahl der Vereinsmitglieder zu steigern.

Nur dann kann der Verein seine sozialen Leistungen weiter ausbauen und finanziell absichern.

Diese Selbsthilfeleistung der Mitglieder ist unerlässlich, um sowohl die Wohnsicherheit, als auch die Arbeit für gute Nachbarschaft, dauerhaft weiterführen zu können.

Die Förderung und Stabilisierung der Nachbarschaften haben eine große Bedeutung. Die Angebote, die unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Nachbarschaftstreffs organisieren, sind von unschätzbarem Wert. Sie sind passgenau auf die Bedarfe zugeschnitten und ergänzen bestehende Serviceangebote der FZWG.

Für dieses Engagement sei allen Ehrenamtlichen nochmals sehr herzlich gedankt.

FROHE ZUKUNFT Miteinander e.V.

Nachbarschaft mit Perspektive



Diese können Sie erleben durch...

- > Förderung von Gemeinschaft in den Wohngebieten
- > Anregung und Durchführung sozialer und kultureller Aktivitäten
- > generationsübergreifende und integrative Angebote für Jung und Alt
- > soziale Beratungs- und Hilfsangebote
- > Unterstützung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe
- > gemeinsame Freizeitgestaltung

<p>Nachbarschaftstreff Heide-Nord Fischerstecherstraße 23 Treffleitung im Ehrenamt: Frau Czech Öffnungszeiten: Di & Do: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Telefon: (0345) 44 55 - 177</p>	<p>Nachbarschaftstreff Frohe Zukunft Leibnizstraße 1a Keine Treffleitung, Angebote ausschließlich für Gruppen und Einzelveranstaltungen ehrenamtliche Gruppenleiter, Frau Fehse, Frau Renner</p>
<p>Nachbarschaftstreff Mitte Kirchnerstraße 13 Treffleitung im Ehrenamt: Frau Legler Öffnungszeiten: Di - Do: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr</p>	<p>Unsere Kontaktdaten: Telefon: (0345) 53 00 - 109 E-Mail: miteinander@frohe-zukunft.de</p>

Der Nachbarschaftsverein der
FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG
Leibnizstraße 1a | 06118 Halle (Saale)
www.frohe-zukunft.de



Die Ehrung erfolgt dann hoffentlich wieder bei einer gemeinsamen Weihnachtsfeier, die wir aufgrund der guten Erfahrungen vom Vorjahr zur Tradition werden lassen.

Ein weiteres wichtiges Ziel der Vereinsarbeit ist es sicherzustellen, dass die Mitglieder bei Bedarf die Hilfe erhalten, die sie benötigen, um auch im Alter möglichst lange selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können. Eine Schlüsselrolle kommt dabei der Initiierung, Koordination und Unterstützung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen zu, insbesondere bei Hilfen im Alltag, Einkaufshilfen und Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen. Hier sollte sich der Nachbarschaftsverein mit seinen Mitgliedern gemeinsam an die Umsetzung dieses Satzungszieles weiter voran wagen.

Wohnen heißt nicht nur ein Dach über dem Kopf zu haben, sondern auch Geborgenheit, nachbarschaftliche Kontakte und gegenseitige Hilfe, also die Gewissheit, dass in schwierigen Lebenssituationen Menschen in der Nähe sind, auf die Verlass ist. Das heißt, wir sollten gemeinsam den Weg ebnen, um neben all den großartigen Aktivitäten Grundlagen zu schaffen, um älteren und jungen Menschen, die in kurzfristig auftretenden sozialen und gesundheitlichen Notlagen sind, Unterstützung zu geben.

[Ina Krombholz]

| Vereinsvorstand gesucht!

Seit 2008 gibt es auf unsere Initiative hin den Nachbarschaftsverein **FROHE ZUKUNFT Miteinander e.V.** Inzwischen zählt der Verein 51 Mitglieder.

Ein Verein, der nicht nur für Mitglieder der Genossenschaft, sondern für alle Bürger der Stadt Halle (Saale) gedacht ist. Er versteht sich in erster Linie als Verein im Bereich des sozialen Miteinanders, der Hilfe zur Selbsthilfe und Förderungen von Nachbarschaften.

Nun gibt es eine große Herausforderung, die aber gemeinsam – MITEINANDER - zu lösen ist:

Wir suchen zum gesicherten Fortbestehen des Vereines eine/n Vereinsvorsitzende/n.

Sind Sie eine Person, die bereit ist, im Ehrenamt gemeinsam mit dem bereits gewählten Vorstandsmitglie-

dern die Geschicke des Vereins zu lenken? Der Umfang der ehrenamtlichen Tätigkeit ist überschaubar und diese wird durch viele Mitglieder unterstützt. Die Vorstandsmitglieder stehen gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:

Telefon: (0345) 53 00 - 109

Telefax: (0345) 53 00 - 152

miteinander@frohe-zukunft.de

www.frohe-zukunft.de

[Die Vereinsmitglieder & der Vereinsvorstand]

| Unser Veranstaltungsplan (im NBT Mitte)

Mi, 01.08.12	Spiele-Nachmittag	v: Frau Legler
Do, 02.08.12	Computer-Fragestunde	v: Herr Münstermann
Mi, 08.08.12	Spiele-Nachmittag	v: Frau Legler
Do, 09.08.12	Wir gestalten Geschenke und/oder Karten für verschiedene Anlässe	v: Frau Kempe/Frau Geier
Di, 14.08.12	Frühstückstreff im The Light Cinema : „Sommer in Orange“	v: Frau Lukas
Do, 16.08.12	Kreative Ideen für September sind gefragt	v: Frau Legler
Di, 21.08.12	Wir gestalten... T.II	v: Frau Kempe/Frau Geier
Mi, 22.08.12	Spiele-Nachmittag	v: Frau Ketter
Do, 23.08.12	Wir gestalten... T.III	v: Frau Kempe/Frau Geier
Di, 28.08.12	Gebrüder Grimm : Die deutsche Sprache und die Kinder- und Hausmärchen	v: Frau Legler
Mi, 29.08.12	Spiele-Abend	v: Frau Lukas
Do, 30.08.12	Gedächtnis fit !	v: Frau Lukas

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

im Nachbarschaftstreff Frohe Zukunft

(NBT FZ) Leibnizstraße 1a,

Tel.: (0345) 53 00 - 109

> **Vereinsprechstunde**, jeden

1. Dienstag im Monat, 16.00 Uhr

> **Malgruppe***, jeden Mittwoch,

16.00 Uhr

im Nachbarschaftstreff Mitte (NBT M)

Kirchnerstraße 13, Tel.: (0345) 94 96 95 07

> **Computerfragestunde**, jeden

1. Donnerstag im Monat, 16.00 Uhr

> **Offener Treff mit Kreativangeboten**,

Dienstag - Donnerstag,

15.00 - 17.00 Uhr

im Nachbarschaftstreff Heide-Nord

(NBT HN) Fischerstecherstraße 23,

Tel.: (0345) 44 55 177

> **Büchertausch**, Di & Do, 15.00 Uhr

> **Kaffeeklatsch**, Di, 15.00 Uhr

> **Autogenes Training***, Di 16.45 Uhr

> **Rommé**, Do, Anmeldung im Treff

* Diese Veranstaltungen sind kostenpflichtig. Ihre **Anmeldung** nehmen wir unter (0345) 53 00 - 109 gern entgegen.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!



Unser Gustav im Zirkus



Am **14. April** konnte der Zirkus des ZZB auf dem Rossplatz bei schönstem Sonnenschein seine Pforten öffnen.

Herr Wiehl, Geschäftsführer Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen (ZZB), Herr Sydow, unser Technischer Vorstand und Gustav Sparfroh begrüßten die Gäste und eröffneten jeweils mit einer kleinen Dankesrede dieses ganz besondere Fest.

Artisten führten faszinierende Kunststücke auf, die Kleinsten erhielten von unserem Maskottchen Geschenke und konnten sich an den aufgebauten Spielgeräten ausprobieren.

Auch die Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale), Frau Dagmar Szabados, stattete dem Zirkusfest einen Besuch ab. Interessiert nahm sie an Gesprächen mit Herrn Wiehl, Vertretern der Stadt und Herrn Sydow teil. Auf Nachfrage unseres Gustav Sparfrohs stand sie auch für ein schönes Erinnerungsfoto zur Verfügung. Es herrschte den ganzen Tag reges Treiben und endlich wurde aus einem Traum Realität. Wir freuen uns, dass wir dem ZZB zur Seite stehen konnten und hoffen auf viele weitere Erlebnisse, bei denen unser Gustav natürlich nicht fehlen darf.

Seinen nächsten großen Auftritt hatte er übrigens am **3. Juni** beim jährlichen Paulusfest. Wieder wurde der Rossplatz in eine bunte Zeltstadt verwandelt und lud alle Besucher ein, das Jahresprogramm



des Zirkus Klatschmohn zu verfolgen und die Cocktails unserer NachBARSchaft einmal selbst auszuprobieren.

Obwohl das Wetter es an diesem Tag nicht allzu gut mit uns meinte, ließen sich weder die Artisten noch alle Gäste die gute Stimmung verderben. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Veranstaltung! [Redaktion]

Wollen auch Sie mit Ihrer Familie den Zirkus des ZZB entdecken?

Kein Problem - Genossenschaftsmitglieder erhalten bei Abschluss einer Fördermitgliedschaft auf jede Veranstaltung bzw. jedes Kursangebot **10 % Rabatt!**

Aktuelle Termine & Angebote finden Sie auf www.zzb-halle.de oder auf unserer Homepage www.frohe-zukunft.de!



Werde auch du ein Freund von Gustav Sparfroh!

facebook.de/gustav.sparfroh



Einscannen & aktuelle Infos erhalten!



Gustav Sparfroh

Folge 6

Zwei Bruchpiloten schwitzen selten alleine

Neulich beim Besuch im Kindergarten ...

Hallo Kinder, schaut mal wen ich euch mitgebracht habe ...

Na Ihr! Tag, alle zusammen ...

Sag mal, gehst du nicht zur Schule ... sind etwa schon wieder Ferien?



HURRAAH GUSTAV

Da ... das ist doch ...

... Gustav ... Gustav Sparfroh !!!

... zusammen mit seinen Onkels Paulchen und Erwin!

Ja, ich ... wir sind heut' nur zu Besuch hier, bringen euch 'was zum Naschen und Spielen vorbei ...

... und morgen früh, schwuuuuuuups ... fliegen wir ab in Richtung Süden!

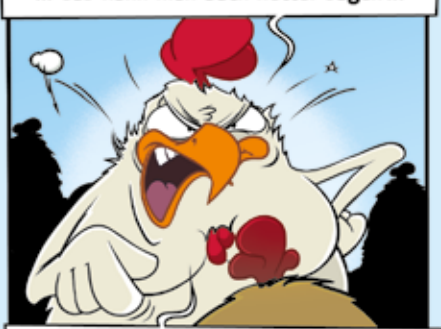
Wadde, in den Süden? ... ist der Sommer schon vorbei?!!

Nicht zum Überwintern ... Gustav meinte in den Urlaub, du Blödhahn!!!

Ga, gag, gaag! Hubert, du garstiges Hähnchen, ... das kann man auch netter sagen!!!



COOOOOOL !!!

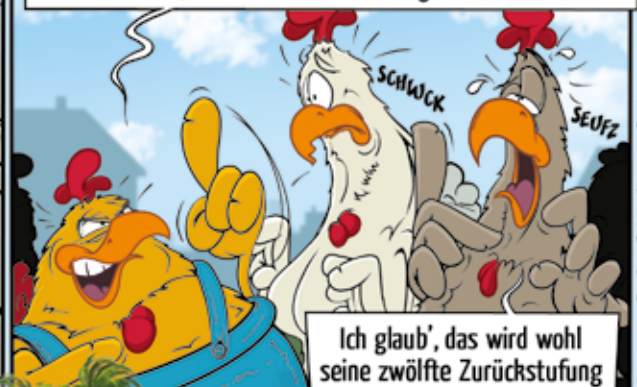


Wenn du sooo schlau bist und du dich mit dem Fliegen auskennst, dann verrät uns doch 'mal wie so ein Flugzeug funktioniert! Wozu sind denn die Düsen oder die Propeller da?

So etwas Einfaches ... natürlich für die Klimaanlage ... zur Kühlung des Cockpits ... damit die Piloten nicht schwitzen!!!

Wie bitte? Hubert, das ist völliger Unsinn! Wo hast du das denn her?!

Na, aus dem Actionfilm von gestern Abend! Da sind dem Flugzeug die Triebwerke ausgefallen. Sie hätten das 'mal sehen müssen, wie die beiden Piloten geschwitzt haben!!!



Ich glaub', das wird wohl seine zwölfte Zurückstufung als Vorschulhähnchen ...

Fortsetzung folgt

... nach meiner Sommertour!

Gustavs SOMMER TOUR 2012

Soll Gustav auch eure Kita oder Schule besuchen? Ihr plant ein Sommerfest oder einen Aktionstag? Dann meldet Euch einfach unter: marketing@frohe-zukunft.de ... oder per Telefon (0345) 5300-146. Gustav kommt gern bei Euch mit vielen kleinen Überraschungen vorbei!



Unsere Aktionswochen

Zusätzlich 10% Sonderrabatt auf alle Handwerkerleistungen* bis zum 31. August 2012!

Wir erstellen Ihnen gern ein kostenfreies Angebot mit einem Aufmaß vor Ort für Handwerkerleistungen in den Bereichen:

- > Elektro (Montage von Lampen und Leuchten, Anschluss E-Herd, Neuinstallation und Reparatur)
- > Heizung (Neuanlagen, Anpassung und Erweiterung, Reparatur)
- > Sanitär (Einbau, Havariedienste, Erneuerung, Modernisierung und Reparatur)
- > Fliesen (Nutzen Sie unsere Musterausstellung!)
- > Tischler (Möbelmontage)
- > Maler (Tapezierarbeiten, Erneuerung von Anstrichen und individuelle Farbgestaltung)
- > Bodenbelagsarbeiten (Verlegen von Teppich, Laminat und Designbelägen)

Ihr Ansprechpartner: Herr Gottschalg | Mobil: (0157) 82 17 18 17

E-Mail: bernd.gottschalg@frohe-zukunft.de

* Zusätzlich zu den Rabatten für Mitglieder der FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG.

Service mit Perspektive

IMPRESSUM

Herausgeber: FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG | Leibnizstraße 1a | 06118 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 53 00 - 0 | Fax: (0345) 53 00 - 152 | info@frohe-zukunft.de | www.frohe-zukunft.de

Redaktionsleitung: Ronny Scheffel | Satz & Layout: Katrin Parnitzke
Druckerei: Druckerei Schlutius Magdeburg | Redaktionsschluss: 29.06.2011

Bei Fragen, Anregungen oder Wünschen senden Sie einfach eine E-Mail an:
marketing@frohe-zukunft.de | Fotos © FZWG



Einscannen &
aktuelle Infos
erhalten!